

Fach: Sport

Jahrgang: 5

Grundsätzliche Vorbemerkungen – Ziele – Methoden

Der Sportunterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 der Sekundarschule knüpft an die im Sportunterricht der Grundschule gewonnenen Erfahrungen an. Vorrangige Aufgabe in der Jahrgangsstufe 5 und 6 ist es, eigene Stärken zu entdecken und lernhinderliche und lernförderliche Faktoren beim sportlichen Lernprozess zu erkennen und zu verstehen. Es ist Aufgabe der Sportlehrkräfte, Schülerinnen und Schüler hierbei intensiv zu unterstützen und ggf. Eltern eingehend zu beraten. Dazu ist es erforderlich, kleine Aufgabenstellungen selbstständig oder in kleinen Gruppen zu erarbeiten sowie eigenverantwortlich durchzuführen. Vorrangiges Ziel des Sportunterrichts in Jahrgang 5 und 6 ist die Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit sowie der Kooperations- und Teamfähigkeit.

Themen – inhaltliche Schwerpunkte – Projekte

1. Bekannte Spielideen kriteriengeleitet einschätzen, Regeln sinnvoll variieren und Lieblingsspiele (er-)finden.
2. Laufen über Stock und Stein – Laufen in seiner Vielfalt anwenden.
3. Let's dance – Erste gymnastische und tänzerische Grundformen kennen lernen und für eine ästhetisch-gestalterische Präsentation nutzen.
4. Große Sprünge machen – Springen vielfältig anwenden.
5. Wie „stark“ und leistungsfähig bin ich? – In verschiedenen Spiel-, Leistungs- und Kooperationsformen Faktoren der psycho-physischen Leistungsfähigkeit wahrnehmen, persönliche Stärken und Schwächen erkennen, langfristig verbessern sowie Entspannung lernen.
6. Rollen, Stützen, Schwingen und Balancieren – Grundlegende Bewegungsfertigkeiten im freien Turnen erlernen.
7. Ich kann im Team mit- und gegeneinander spielen! – Einfache Aufgaben in einem Mannschaftsspiel taktisch sicher und regelgeleitet bewältigen.
8. Kleine Kämpfe – Das Zweikämpfen spielerisch vorbereiten.

9. Weitwerfen ... gar nicht so schwer – Wie weites Werfen gelingen kann.
10. Das Fahren und rollen entdecken – Bewegungsräume auf Rollen und Rädern vielfältig und sicher nutzen.
11. Wie ein Fisch im Wasser – Grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung als Voraussetzung für sicheres Schwimmen nutzen.
12. Wasserspringen ohne Angst und Übermut! – Durch vielfältige Sprünge seine Grenzen ausloten.
13. Tauchen! – Sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen.

Klassenarbeiten

Klassenarbeiten werden im Fach Sport nicht geschrieben. Die Leistungsprüfung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Die Lernerfolgsüberprüfungen erfolgen dabei durch praktische und mündliche Prüfungen.

Zensurenggebung

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im unterrichtlichen Zusammenhang erworbenen Kompetenzen. Diese werden sowohl punktuell als auch unterrichtsbegleitend überprüft. Die Kriterien für die Notenggebung setzen folgendermaßen zusammen:

- motorische Leistungsfähigkeit
- soziale Kompetenz
- Anstrengungsbereitschaft
- Schriftliche und mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Stundenprotokolle, Kurzreferate)

Weiterhin wird bei der Notenggebung die regelmäßige Teilnahme am Unterricht sowie die Vollständigkeit des Sportzeugs berücksichtigt.